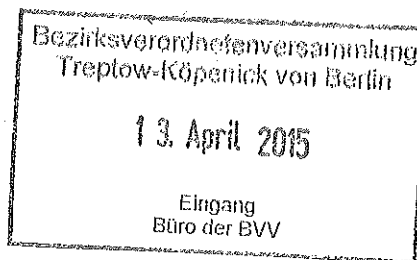


Bezirksamt Treptow-Köpenick
Bezirksbürgermeister

08.04.2015

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos



**Kleine Anfrage Nr. VII/0700 vom 28.01.2015 des Bezirksverordneten
Herrn Phillipp Wohlfeil - Fraktion Die Linke**

Betr.: Novilla in der Hasselwerder Straße 22

Ich frage das Bezirksamt:

Wurde das Grundstück Hasselwerderstr. 22 verwaltungsrechtlich und fiskalisch an den Liegenschaftsfonds abgetreten/übergeben oder befindet sich die Liegenschaft nach wie vor im Fachvermögen des Bezirksamtes und der Liegenschaftsfonds hat lediglich einen Vermarktungsauftrag vom Bezirk? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum zieht das Bezirksamt den Vermarktungsauftrag nicht zurück?

Welche rechtliche Vereinbarung zwischen Liegenschaftsfonds und Bezirksamt zum oben genannten Grundstück besteht derzeit?

Wurden von Seiten des Bezirksamtes die von der moving poets Berlin gGmbH eingereichten Unterlagen (Projektskizze, überarbeitete Version mit wirtschaftlicher Bewertung und der Entwurf des Erbbaupachtvertrages) ausgewertet und im Ergebnis mit den Initiatoren des NOVILLA-Projektes entsprechende Gespräche geführt? Wenn ja, durch wen und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Wurden in dem seit Mai 2014 bestehenden Mietvertrag – zwischen dem Bezirksamt (FM) und der moving poets Berlin gGmbH – auf der Grundlage der Realisierung des NOVILLA-Projekts die in den eingereichten Unterlagen aufgezeigten wirtschaftlichen Komponenten dieses kulturellen gemeinnützigen Projektes berücksichtigt? Wenn ja, welche Komponenten wurden aus der Sicht des Bezirksamtes für eine erfolgreiche, wirtschaftlich tragfähige Arbeit und Realisierung berücksichtigt? Wenn nicht, warum, und was stand/steht dem im Wege?

In der ersten Phase der „Transparenten Liegenschaftspolitik“ sind die Bezirke aufgefordert, ihre Liegenschaften neu zu bewerten und sie vier Kategorien zuzuordnen. Wie bewertet das Bezirksamt die Liegenschaft Hasselwerder Straße 22 unter dem Gesichtspunkt des eingereichten NOVILLA-Projektes? Welche der vier Kategorien ordnet sie diese Liegenschaft zu?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Das Grundstück Hasselwerder Straße 22 wurde weder verwaltungsrechtlich noch fiskalisch an den Liegenschaftsfonds abgetreten und befindet sich im Fachvermögen des Bezirkes. Der Vermarktungsauftrag wird nicht forciert, da vorerst landeseigene Interessen geprüft werden.

Rechtliche Vereinbarungen zwischen der Liegenschaftsfonds Berlin GmbH und Co.KG und dem Bezirksamt bestehen nicht.

Die Liegenschaftsfonds Berlin GmbH und Co. KG wurde seit dem 1. März 2015 mit der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH zusammengelegt. Im Rahmen des Portfolioausschusses werden die landeseigenen Grundstücke behandelt, wobei in diesem Gremium über die künftige Nutzung entschieden wird.

Die folgenden Fragestellungen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden, weil die Abstimmungen bisher nicht abschließend erfolgt sind.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II A H vom 19. Mai 2014:

Zur Erstellung dieser Antwort hat eine Beamtin des gehobenen Dienstes eine Arbeitsstunde aufgewendet – damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 53,68 €.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 26,25 €.

Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 79,93 €.



Oliver Igel